



An die
Nachrichtenagenturen
und Zeitungsredaktionen
mit Bitte um Berichterstattung

29.3.2018

Karfreitag: ein leidenschaftliches Plädoyer für das Leben

Regionalbischof Dr. Stefan Ark Nitsche gestaltet den Karfreitagsgottesdienst um 10.00 in Nürnberg St. Lorenz zusammen mit Mitgliedern des Bachchores unter der Leitung von Matthias Ank: „Auch der Tod hat ihn nicht klein gekriegt“

Entscheidungsträger, die die Angst vor dem Verlust ihrer Macht gepackt hatte, machen einen Unschuldigen zum Opfer ihrer Interessen: Missbrauch anvertrauter Macht!

Die Mutter des Opfers zerbricht beinah. Schmerzgelähmt, fassungslos wird sie Zeugin, wie auf dem Altar der Angst ihre Hoffnung, ihre Zukunft, ihr Lebensinhalt stirbt. Der Komponist Antonín Dvořák findet musikalische Ausdrucksformen für den langen Weg der Mutter des gekreuzigten Jesus von Nazareth heraus der Sprachlosigkeit des Verlustes: „*Stabat Mater dolorosa*: Es stand die Mutter schmerzerfüllt“.

Wer sich einlässt auf die an die Nieren gehende Trauer und Klage der Mutter in der Musik eines Mannes, der selbst drei Kinder vorlor, der kann sie auch bis zum Staunen über Anklänge neu aufkeimender Hoffnung begleiten.

Nitsche folgt in seiner Predigt zum Karfreitag diesen musikalischen und biblischen Spuren und sucht nach Aus-Wegen aus den scheinbaren auswegslosen Spiralen von Gewalt und Hilflosigkeit.

„Auch wenn der tägliche Anschein der Nachrichtenbilder und mancher persönlichen Erfahrungen anderes nahelegt: Die Welt ist nicht gottlos geworden! Jesus Christus, der Botschafter der von Liebe getragenen Zuwendung Gottes zu seinen Menschen bleibt seiner Mission treu bis zuletzt. Und damit bricht die zynische Macht der Angst vor dem Tod in sich zusammen: Auch der Tod hat ihn nicht klein gekriegt!“, so der Regional-

Pressemitteilung

Adresse: Pirckheimerstr. 10
90408 Nürnberg
Telefon: (09 11) 35 87 38
Telefax: (09 11) 36 11 44
E-Mail: Regionalbischof.Nuernberg@elkb.de
www.kirchenkreis-nuernberg.de
Konto: Nr. 5185661
Evang. Kreditge.chaft eG
(BLZ 520 604 10)

bischof. „Gott ist da, mitten in der Welt, auf eine Art, die unsere gewohnten Alltagslogiken auf paradoxe Weise durchkreuzt. Nicht nur Ostern, auch der Karfreitag ist ein leidenschaftliches Plädoyer des Schöpfers für das Leben, nach dem Tod und vor dem Tod!

Keine billige Vertröstung, kein „Schönreden“ hilft wirklich. Zaghafte, vielleicht auch ängstlich, anfangs sprachlos, Lähmung und Klage zulassen, das kann die Tür in die Zukunft einen Spalt öffnen. Dahinter kann uns ein neues Leben finden. Viele Lebenssucher aller Zeiten hatten und haben eine Ahnung davon.“

Dr. Stefan Ark Nitsche ist evangelischer Theologe und apl. Professor für Altes Testament an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau. Er studierte nach 12 Jahren als Theaterregisseur, Autor und Dramaturg evangelische Theologie, wurde Pfarrer und war u.a. theologischer Planungsreferent der Bayerischen Landeskirche. Er wurde 2006 gemeinsam mit seiner Ehefrau Elisabeth Hann von Weyhern in das Amt des Regionalbischofs im Evang.-Luth. Kirchenkreis Nürnberg berufen. 2015 wurden beide für eine weitere Amtszeit erneut gewählt.

Der Kirchenkreis Nürnberg umfasst 284 Kirchengemeinden in zehn Dekanaten zwischen dem Gräfenberger Land und der Altmühl. (www.kirchenkreis-nuernberg.de).

Pfr. Martin Tontsch, Referent, Tel.: 0911/358738